

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortshafte Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint am Montag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode.“

Annahme von Inseraten bis mittags 10 Uhr. Inserate werden mit 10 P für die Spaltzeile berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Kähle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kähle in Groß-Okrilla

No. 150.

Sonntag, den 15. Dezember 1907.

6. Jahrgang.

Holzversteigerung auf Okrillaer Staatsforstrevier.

Im Gasthof „zum goldenen Ring“ in Moritzdorf sollen

Montag, den 16. Dezember 1907, von nachmittags 1/2 Uhr an

764 weiche Stämme von 11 bis 32 Zentimeter Mittelhärte, Rahlschlag Abteilung 22, 17 eichene Räder von 12 bis 15 Zentimeter Oberhärte, 24 birchene Räder von 13 bis 22 Zentimeter Oberhärte, 2303 weiche Räder von 8 bis 36 Zentimeter Oberhärte, Rahlschlag Abteilung 23, Durchforstungen der Abteilung 17 und 70 und Einzelhölzer in den Abteilungen 30, 46, 64, 69 und 70; 161 fichtene Durchforstungen von 8 bis 15 Zentimeter Unterhärte, 10 fichtene Durchforstungen 7 Zentimeter Unterhärte, Rahlschlag Abteilung 22, und

Dienstag, den 17. Dezember 1907, von vormittags 1/2 10 Uhr an

1 Am. buchene Nussheute in Abteilung 7; 3 Am. harte und 12 Am. weiche Brennheute, 5 1/2 Am. harte und 1123 1/2 Am. weiche Brennheute, 13 Am. harte und 18 Am. weiche Fichten, 2 Am. harte und 993 1/2 Am. weiche Kette auf dem Rahlschlag in Abteilung 22, in den Durchforstungen der Abteilungen 17, 28, 32, 44, 65 und 70, in den Lauerungen der Abteilungen 17 und 27 und Einzelhölzer in den Abteilungen 7, 29, 46, 64, 69, 71, 72, 74, 75 und 81, gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Hölzer nähere Auskunft.

Okrilla und Moritzburg, am 2. Dezember 1907.

Königliche Forstrevierverwaltung

Königliches Forstrentamt.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 14. Dezember 1907.

Auf dem am morgenden Sonntag stattfindenden Vortrag des Herrn Professor Erdlers-Weihen über die Gewinnung und Verwertung der Milch seien alle Interessenten besonders aufmerksam gemacht.

* Der Christmann hat uns dieht alles anders, nur kein echtes und rechtes Weihnachtsweihnachten. Hier und da gab es einige Tage etwas Kälte, dann kam eine kurze Regenperiode nebst Sturm, und schließlich in Bayern und Oberbayern Schnee. Im allgemeinen also vom Winter nur ein schwächerer Anfang. Das ist dem einen recht, den Andern wider nicht. Zur Befreiung des fast allenthalben herrschenden Wassermangels ist Regen notwendig für unsere Gärten mit Winterartikeln dagegen ist Frost und Schnee erwünscht. Anderswo wieder freuen sich die Bau- und sonstigen Arbeiter dieses Wetters, daß ihnen nach lohnenden Verdienste gibt. Besonders gestern herrschte eine geradezu frühlingmäßige Temperatur nebst miltem Sonnenschein, was zu der Weihnachtstage in seltenem Kontraste steht.

* In einer an den Reichskanzler gerichteten Note der Großbritannischen Botschaft zu Berlin wird auf die wirtschaftliche Niedriglage in der Kapkolonie ausdrücklich aufmerksam gemacht und damit das Erlauchen verbunden, in Gegenden, in denen Personen in der Hoffnung auf lohnende Beschäftigung nach dort auszuwandern beabsichtigen sollten, vor dieser Absicht eindringlich zu warnen.

Dresden. Ueber der Dresdner Höhe bis nach Radeberg zu hat man schon seit etwa zwei Wochen einen Almer mit etwa zwei Meter Flügelspannweite beobachtet. Es wurde schon mehrmals auf ihn Jagd gemacht, doch glückte es noch nicht, den Raubvogel zu erlegen.

In der letzten Stadtoverordnetenversammlung beschäftigte man sich längere Zeit mit einer Eingabe des als Vorkämpfer des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke bekannt-n Sanitätsrats Dr. med. Meiner, der in scharfen Worten darin gegen den Stadtverordneten Rätter und den nun in den Ruhestand tretenden zweiten Bürgermeister Leopold zu Felde zieht, dem die Sittlichkeitsfrage vorgebracht wird. Weiterhin wird von einer „kritischsten Majorität der Stadträte gesprochen Oberbürgermeister Beutler erhob energisch Protest wider die Angriffe auf den abwesenden Bürgermeister Leopold, wegen deren weiterer Schritte vorbehalten bleiben müssen. Die Bemerkung Meiners, der Rat habe mehr zur Förderung als zur Ausrottung des Alkohols getan, brauche er nur niedriger zu hängen, um diese Angriffe richtig zu beurteilen. Es genüge darauf hinzuweisen, daß

der Rat die städtische Trinkheilkunst zu Klingenberg errichtet habe. Die Stadtverordneten Rätter Dr. med. Hänel und Dr. med. Hopf nahmen den Verfasser der Eingabe in Schutz und hielten es für angezeigt, die Angelegenheit an das ärztliche Ehrengericht zu verweisen. Die Eingabe wurde schließlich zur Kenntnis genommen.

In voriger Woche tauchte plötzlich das Gerücht auf, daß in einer Klinik ein Patient in der Karole Schindler gestorben und in der Totenhalle im Saal wieder zum Leben erwacht sei. Herr Hofrat Dr. Haenel, der mit diesem Gerücht in Verbindung gebracht wurde, erläßt nunmehr eine Erklärung, in der er unter anderem sagt: „Weber dieser noch ein ähnlicher Fall ist jemals in meiner Klinik vorgekommen, es ist auch ein Vorkommnis dieser Art sowohl in meine wie überhaupt in einer von einem gewissenhaften Arzt geleiteten Anstalt völlig ausgeschlossen.“

Bei der Jagd, die am Dienstag auf Langebrüder Reule stattfand, wurden ein Zwölfender, 2 Zehender 4 Achte, 3 Sechender, 2 Spitzer, 1 Rahlhirsch, 1 Dampfler und 9 Stück Mutterwild zur Strecke gebracht.

Arnsdorf. Das bedauerliche Anwachsen der Zahl der Geisteskranken und die hieraus folgende Ueberfüllung der Landesheil- und Pflegeanstalten hat den sächsischen Staatsrat zu dem Entschlusse geführt, eine neue Irrenanstalt zu errichten. Die Anstalt soll nach Arnsdorf gelegt werden, wo bereits ein Areal und verschiedene Grundstücke erworben worden sind. Die neue Anstalt soll zunächst für 600 Kranke beiderlei Geschlechts eingerichtet werden. Die Bauten sollen bereits im Jahre 1908 in Angriff genommen werden. Die Anstalt, welche allen wissenschaftlichen und technischen Anforderungen Rechnung tragen soll wird sich auf einen landschaftlich idyllisch gelegenen Terrain erheben. Die Baukosten mit ihren Anlagen für Licht, Heizung und den sonstigen Inventar werden rund eine halbe Million kosten.

Niedergorbig. Am Mittwoch wurde hier der arbeits- und obdachlose „Arbeiter“ Winger festgenommen, der in der letzten Zeit Kindern, welche von ihren Eltern auf Botengänge geschickt worden waren, an einamen Wegstellen unter Drohungen oder auch unter direkter Anwendung von Gewalt Geldbeträge geraubt hatte.

Kies. Total havariert ist am Donnerstag abend ein der Schiffbrüchigen Lucie Wagner in Hamburg gehöriger, mit Kohlen und circa 300 Zentnern Roheisen beladener Kahn, der beim Einfahren in den Gedder Döfer nach im Vorhafen auf einen Aker aufsaß. Hierdurch entstand ein großes Loch, und der Kahn ging binnen wenigen Minuten auf Grund, so daß die Bemannung kaum das Notwendigste

ihret Habeligkeiten retten konnte. Kahn und Ladung sind versichert. Da der Kahn längs der Hafenrichtung nahe dem südlichen Ufer liegt, ist der Verkehr nicht behindert.

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich auf hiesiger Wettiner Straße an der Kreuzung Carolafstraße. Das circa zwei Jahre alte Kind eines hiesigen Klempnermeisters war in einem unbewachten Augenblick von zu Hause nach der Wettiner Straße zu weggelaufen. An der oben bezeichneten Stelle kam es zu Fall und zwar gerade in dem Moment, als ein Straßenbahnwagen diese Stelle passierte. Das Kind geriet mit dem rechten Arm unter den Wagen und trug so einen komplizierten Bruch des Armschens davon.

Durch Blagen eines Dampfesselfahres wurde am Donnerstag abend der kleine Schleppdampfer „Wilhelmshaven“ der Deutsch-Böhmischen Elbschiffahrts-Akt.-Ges. der mit einem Schleppzuge von hier bergwärts unterwegs war, bei Hirschfeld unglücklich und mußte brennen.

Palant. Ein tief bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Dienstag gegen abend in dem Schneiderschen Raschlagsteinbruch. Beim Loslösen eines Sprengschusses lag ein Sprengstück dem 66 Jahre alten Arbeiter Bergmann aus Ortsteil „Südelberg“ berart auf den Kopf, daß er, bewußtlos in seine Wohnung überführt, kurze Zeit darauf verstarb. Der Verunglückte war seit Jahresfrist Witwer. Die Schuld an dem Unfall trifft glücklicherweise niemand.

Leisnig. Bei dem Autobesitzer Wagner in Röda fielen bei einem Einbruchdiebstahl dem Diebe 140 Mark bares Geld und eine goldene Uhrkette, sowie verschiedene andere Gegenstände in die Hände.

Geringswalde. Am Donnerstag früh entgleisten von dem nach Waldheim verkehrenden Personenzug mit Güterbeförderung bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof drei Güterwagen und fielen um. Hierdurch wurden die Hauptachse gesperrt. Der Verkehr wurde über die Nebengleise aufrecht erhalten. Verletzt wurde niemand.

Ottendorf. Der neunjährigen Tochter des Autobesitzers Feurich wurden beim Dreschen mit der Handmaschine sämtliche Finger der linken Hand abgerissen. Auch dem Vater wurden vor einigen Jahren einige Finger abgequetscht.

Gerichtshain. Der 4jährige Sohn des Autobesitzers Ernst Forberg geriet mit der Schürze in das Räderwerk eines Wagens und wurde von diesem mehrmals herumgeschleudert. Obwohl der Kleine schwere Wunden am Kopfe erlitten hat, hofft man, das Kind am Leben zu erhalten.

Leipzig. In der Sächsischen Dörergemüsefabrik im Städtischen Land bei Leipzig kam ein dort beschäftigter 13jähriger Knabe, Jüngling der Fregeschen Zwangserziehungsanstalt der Transmissionswelle zu nahe, wurde von dieser erfasst und ehe das Werk zum Stillstand gebracht werden konnte, mehrfach herumgeschleudert. Das unglückliche Kind wurde auf das fürchterlich verstümmelt, sodas der Tod sofort eintrat. Es ist höchst bedauerlich, daß noch schulpflichtige Kinder in einem Betriebe beschäftigt werden, der so schwere Gefahren für Leib und Leben birgt.

Eine aufregende Szene spielte sich in einer Gastwirtschaft am Bühl ab. Ein 20 Jahre alter Artst aus Bamberg betraf in dem Lokal eine Frau mit welcher er ein Verhältnis angeknüpft, im Gespräch mit einem Mann, von dem sie geschieden ist. Aus Kerger darüber zog der Artst einen Revolver aus der Tasche und legte diesen auf den mutmaßlichen Nebenbuhler an. Der Eifersüchtige wurde entwaffnet und wegen Bedrohung in Haft gebracht.

Große Aufregung herrschte am Mittwoch

abend gegen einviertel zehn Uhr auf einem Motorwagen der Großen Leipziger Straßenbahn als dieser mit Anhängewagen durch die Mäckerstraße fuhr. Es brannte die Lichtschaur, welche die Verbindung zwischen beiden Wagen herstellte, durch. Hierbei schlug plötzlich eine Feuergerde ungefähr zwei Meter hoch heraus. In tödlichen Schrecken verließ sprang ein an der Neuhäuser Hallschen Straße in L-Gäßchen wohnhafter Buchhalter, der auf dem Hinterperron des Motorwagens stand, zur Straße ab. Der Mann kam hierbei zu Fall. Er erlitt äußere Verletzungen nicht, klagt aber über innere Verletzungen.

Sachsen-Ernsththal. Einen Selbstmordversuch beging der hier stationierte Oberarm Koltschman, indem er sich in seiner Behausung mit seinem Dienstgewehr zwei Schüsse beibrachte. Er verwundete sich an der oberen linken Brustseite schwer, aber nicht tödlich. Seiner zahlreichen Familie (Frau und sieben Kinder) wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Schöneheide. Am Mittwoch vormittag im Eisenhüttenwerk Carl Adler v. Quersfurt in Schöneheidehammer ein Monteur, ein Schloffer und ein Maurer mit dem Emporgleichen eines Fabrikzuges beschäftigt waren, riß plötzlich die starke Kette des Aufzugs und der Fahrstuhl stürzte auf die drei Arbeiter aus einer Höhe von 3 bis 4 Metern herab. Der Maurer Schellenberger erlitt schwere innere Verletzungen und einen Schädelbruch. Die beiden anderen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Waldenburg. Da der dringende Verdacht besteht, daß der jüngst beerdigte Schwinnabe Schubert in Allstadtwaldenburg vergiftet worden ist, wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft die Ausgrabung der Leiche angeordnet, um diese auf etwa vorhandene Giftstoffe zu untersuchen.

Zwickau. Am Donnerstag früh stießen bei der Bodmer Brücke zwei Wagen der elektrischen Straßenbahn zusammen. Die Bremse eines der Wagen verlagte, infolgedessen der Wagen über die Weiche heraussprang und ein ihm entgegenkommender Wagen gegen ihn anfuhr. Bei dem Zusammenprall wurden dem ersten Wagen die Fenster zertrümmert und der Vorderperron verbogen. Durch umherfliegende Glassplitter erlitten mehrere Passanten stark blutende Verletzungen.

Schwarzenberg. Mit einem Betrage von ungefähr 60 Mark, der ihm zur Bezahlung einer Rechnung übergeben worden war, verschwand der Hausdiener eines hiesigen Hotels. Vor einigen Tagen erhielt der Besitzer des Hotels von dem Ausreißer ein Schreiben, in dem der Dieb dem Hotelbesitzer mitteilt, daß er 20 Mark von dem Geld verloren habe und um Uebersendung seiner Papiere nach Zwickau hauptpostlagernd bittet.

Obernau. In einer Federfabrik in Rosenthal gab nach einer Meldung des Chemnitzer Tageblatts der Arbeiter Oehme auf den Betriebsleiter Richter wegen vorausgegangener Differenzen zwei Revolverstücke ab, von denen der eine fehlte, während der andere zum Schutze vorgehaltenen rechten Arm traf. Oehme wurde verhaftet.

Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 15. Dezember 1907

Vorm. 1/2 9 Uhr: Beichte.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

Kirchennachrichten.

Medingen.

Sonntag, den 15. Dezember 1907.

Vorm. 1/2 9 Uhr: Beichte.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls.

(P. Tschner aus Harnsdorf.)

Großdittmannsdorf.

Vorm. 9 Uhr: Beisegottesdienst.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Ein Marinebefehl Kaiser Wilhelms...

Reichspräsident von Bayern ist...

Einer Meldung aus Rom zufolge...

Der dem Bundesrat zugegangene...

Die Weihnachtsferien des Reichs...

Bei der Reichstagswahl im...

Die preuß. Regierung verhandelt...

Die Leiter Handelstammer hat...

Die Bekämpfung des Kontrakt...

Österreich-Ungarn.

Wie aus Wien berichtet wird...

Frankreich.

Die Haager Friedenskonferenz...

Die geeinigten Sozialisten der...

demokratischen Deputierten der...

England.

Der Marineminister hat eine...

Wie aus London gemeldet wird...

Schweiz.

Der Ständerat hat durch Entlassung...

Der Nationalrat hat in der...

Holland.

Unter der Arbeiterkasseler...

Die Befreiung des am 8. d....

Russland.

Der Prozess gegen den General...

Amerika.

Amerikanische Zeitungen stellen...

Afrika.

Wie General Druce, der französische...

organ die weiche Macht...

Wie im nördlichen Natal...

Sinesien.

Der Regierung in China ist...

Haus dem Reichstage.

Der Reichstag legte am Dienstag...

Am 11. d. wird nach Befreiung...

Das erste Verbot des Vereins...

Abg. Bindewald (d. Rep.)...

Was-Geheimnis trifft man...

Abg. Schiderl (Cent.) tritt für...

Abg. Spahn (Zent.): Der Abg. Müller...

Abg. Gering (nat. lib.): Herr Spahn...

Abg. Legien (soz.): Eine Verlesung...

Abg. v. Czernowski (Folk): Der...

Der Reichstag wird am Montag...

Die Petitionen werden dem...

Irrungen.

Roman von Gräfin Radiffin.

Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

Frau Walter berichtete:

„Möglichst ging's wie ein Passagier durch...

„Ja, ja,“ fiel die, die im Bollwerk...

Frau Walter wagte kaum zu atmen...

durchwogten ihre Brust. Leider griff die...

„Gibt es das Kind, an dem wir zwanzig...

„Walleben, warum hast du mir nicht erzählt...

„Nun, von dem dem andern, als von dem Testament...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

und er ging zur Tür hinaus. Täglich wurde...

„Gib, dachte die Jungfrau, „unser“...

„Es sind acht Tage her, da läßt mein...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

Gott eine neue Wendung geschick — der...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

„Nun, Sie sollen jetzt alles erfahren...

Von Nah und fern.

Die Nobelpreise, die alljährlich am 10. Dezember zur Verankündigung gelangen...

Erbschaftsangelegenheiten, die nun angewiesen, die dem Erbvertragsinhaber der Unteroffiziere entgegen...

Wahlmangel. Die Wahlbehörde in Neve ist einer weitverzweigten Wahlmangelbehörde...

Ein schauriger Fund wurde beim Abbruch eines Gebäudes in Hamburg in Hellen-Auffang gemacht...

Ein Eisenbahnunfall hat sich am 21. März in der Gegend von Berlin ereignet. Der ganze Schnellzug Nr. 42 der Strecke Berlin-Potsdam...

30 Jahre im Buchhandel. Der frühere Landwirt Franz Steffens, der im Jahre 1876 wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode verurteilt wurde...

Zwei Kronen als Strafenränder. Zwei in der Nähe von Hannover beim Eisenbahnunfall beteiligte Kronen machten einen ihrer...

Ich hörte neulich sagen, Sie sei mit ihr zusammen. Jawohl, Sie waren beide in einer...

Und, fuhr die Geheimrätin kopfschüttelnd fort, der, welcher nun an seiner Stelle steht...

Ja, so muß es wohl kommen, daß, was auch in den Häusern passiert, alles bekannt wird...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Offiziersaspirant und Tänzerin. Der Einjährige Diez, Sohn eines höheren bayerischen Gerichtsbeamten...

Ein geheimnisvoller Todesfall. Aus London wird hier unter eigenhändigen Umständen erfolgte Tod des österreichischen Grafen...

Folgeschwerer Sturz eines Neubaus. In Bonanne (Schweiz) führte ein im Bau begriffenes Haus...

Wasseraufstand in Italien. In Vercelli bei Rom kam es zu ersten Unruhen der Landbevölkerung...

Der Streik der Mieter. In einem Stadteil von Regensburg haben sich die Mieter organisiert...

Der König Oskar. Vom König Oskar II. wird jetzt eine Geschichte bekannt, die den verstorbenen Monarchen als Mensch charakterisiert...

Im Eifer des Gefechtes. Verteidiger (eines Einbrechers): Böllig ungerecht ist der meinem Klienten gemachte Vorwurf...

Im Gefährlich. Sie verkehren ja gar nicht mehr bei Geheimrat, Herr Minister? — Ja, mir zu gefährlich...

Tröstlicher Beschrieb. Angeklagter: Sagen Sie, Herr Richter, könnten Sie die Sitzung nicht verlagern? Ich kann das Stehen nicht vertragen...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...



Fürst Ferdinand von Bulgarien und seine Braut Prinzessin Cléopâtre von Rußland.

gegen ihn zur Wehr setzen mußte, wobei sie ihren Chignon verlor. Und siehe da, der Chignon enthielt sein überlich verpackt den verlorenen Schatz...

Ein geheimnisvoller Todesfall. Aus London wird hier unter eigenhändigen Umständen erfolgte Tod des österreichischen Grafen...

Folgeschwerer Sturz eines Neubaus. In Bonanne (Schweiz) führte ein im Bau begriffenes Haus...

Wasseraufstand in Italien. In Vercelli bei Rom kam es zu ersten Unruhen der Landbevölkerung...

Der Streik der Mieter. In einem Stadteil von Regensburg haben sich die Mieter organisiert...

Der König Oskar. Vom König Oskar II. wird jetzt eine Geschichte bekannt, die den verstorbenen Monarchen als Mensch charakterisiert...

Im Eifer des Gefechtes. Verteidiger (eines Einbrechers): Böllig ungerecht ist der meinem Klienten gemachte Vorwurf...

Im Gefährlich. Sie verkehren ja gar nicht mehr bei Geheimrat, Herr Minister? — Ja, mir zu gefährlich...

Tröstlicher Beschrieb. Angeklagter: Sagen Sie, Herr Richter, könnten Sie die Sitzung nicht verlagern? Ich kann das Stehen nicht vertragen...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Problem eines bequemen und billigen Wohnhauses für die ärmeren Klassen zu lösen. Seine Häuser werden in Eisenformen durchschießlich aus Zement gegossen...

Gerichtshalle.

Duisburg. Vor dem Schwurgericht wurde die Anklage gegen den holländischen Kaufmann...

Frankfurt. Der Hauptmann Kurt v. Anstisch war vom Kriegsgesetz in Darmstadt wegen...

Buntes Allerlei.

Die Arbeiter aus Holz. Wie man Holz, h. Holz, bereits zur Fabrikation von...

Im Eifer des Gefechtes. Verteidiger (eines Einbrechers): Böllig ungerecht ist der meinem Klienten gemachte Vorwurf...

Im Gefährlich. Sie verkehren ja gar nicht mehr bei Geheimrat, Herr Minister? — Ja, mir zu gefährlich...

Tröstlicher Beschrieb. Angeklagter: Sagen Sie, Herr Richter, könnten Sie die Sitzung nicht verlagern? Ich kann das Stehen nicht vertragen...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Das sagte ich schon damals, als er geendet wurde! Wohlthätig soll er sein — aber, mein Gott...

Gasthof zum Hirsch.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet ganz ergebenst ein

Robert Lehnert.

Gasthof zum schwarzen Ross.

Sonntag, 15. Dezember 1907, nachmittags 4 Uhr

Vortrag

des Herrn Professor Endler-Meissen über

Die Gewinnung u. Verwertung der Milch.

Hierzu werden alle Mitglieder, sowie alle Interessenten zu recht zahlreichen Besuchen freundlichst eingeladen.

Der landwirtschaftliche Verein Ottendorf-Okrilla.

Friedrich Wilhelms-Bad.

Mittwoch, den 18. Dezember 1907

grosses Schlachtfest.

Von Vormittags 9 Uhr an Wellfleisch, später frische Wurst.

Hierzu ladet alle Freunde und Gönner ein

Achtungsvoll

H. Leistner u. Frau.



Bevor Sie Ihren Einkauf decken, bitte um Besichtigung meines grossen Lagers

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben.

Stets bedeutendes Lager besserer Qualitäten.
Kein Kaufzwang.
5% Rabatt. 5% Rabatt.

Konfektionshaus
Rud. Lederer
Radeberg, Dresdnerstrasse 12.
Sonntags von 7-8^{1/2} Uhr 11-12^{1/2} Uhr 2-9 geöffnet.

prima ff. Stollenmehle

und

Christstollen

in verschiedenen Qualitäten

sowie

sämtliche Backzutaten

empfehle in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreis

Otto Damme

Bäckermeister.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt

Sophas und Matrazen

Schaukel- u. Spielpferde nur in Fell.

Puppenwagen

Schulranzen u. -Taschen

Rucksäcke Kinderschürzen

E. Rumberger

Sattler- u. Tapezierer

Ottendorf-Okrilla.

Strumpfbänder, Damengürtel

Gummi- u. gestickte Hosenträger

Portemonnaies, Markt-, Geld-, Reise- u. Brusttaschen

Cigarren-Etui.

Ferner empfehle ich mich zur Anfertigung und Umarbeitung sämtlicher Geschirr- und Polsterfachen.

Gasthof zum „schwarzen Ross.“

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Hierzu ladet freundlichst ein

Wilhelm Hanta.

Freiwill. Feuerwehr.

Dienstag, den 17. Dezember 1907

Der Sammlung.

Wegen wichtiger Tagesordnung ist allseitiges Erscheinen dringend notwendig.

Christbaumdillen
Christbaumlichter
Christbaumverzierungen
Christbaumengel
Christbaumschnee
Gold- und Silberschaum
Konfekthalter
Christbaumschnecken
Wunderkerzen
Lametta usw.

empfehle in großer Auswahl billigt

H. Rühle, Buchhandlung Gross-Okrilla.

Empfehle

zum Weihnachtsfeste

Brieffaschen, Damentäschchen

Portemonnaies, Cigarrentaschen

Schulranzen, Schultaschen

Rosenträger und Strumpfbänder

Spielwaren, Puppen, Glas-

Christbaumschmuck

Aug. Cziuday, Sattler-

meister

Medingen No. 6.

Man lasse sich nicht durch billige Anpreisungen zum Ankauf eines minderwertigen Fabrikates bewegen, sondern

man kaufe

die durch ihre Leistungsfähigkeit und sauberste Arbeit weitbekannte

Stoewers Greif

Nähmaschine

welche sich am allerbesten für den Hausbedarf, sowie den Gewerbebetrieb eignet.

Ferd. Kunath

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung

Ottendorf-Okrilla.

2 tüchtige

Wägde

werden zum 1. oder 15. Januar 1908 bei gutem Lohn gesucht.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Sonnabend, den 21. Dezember nachmittags 2 Uhr

Reißighaufen

auf Trepte's Grundstück in Hermsdorf am Ottendorf-Grünberger Wege meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Ernst Leonhardt, Okrilla.

Taube

entflogen. Farbe rot mit weißer Brust und Hals, ohne Schwanz. Wiederbringer erhält 3 Mark.

Schulz, Morisdorf.

1 Hausbursche

und

1 oder 2 Hausmädchen

werden für sofort oder 1. Januar 1908 bei hohem Lohn gesucht.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein goldenes

Kreuzchen

ist verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Weihnachts-

Pfefferkuchen

Honigkuchen

Lebkuchen

Makronenkuchen

Makronen

Paradieskuchen

Christbaum-Confect

Chocoladen

empfehle in grosser Auswahl

Otto Damme

Pfefferkücherei.

Ein

Weihnachtsgeschenk

für dauernde Erinnerung ist eine

Haarkette

gefertigt von ausgekämmten Haar.

Ferner empfehle ich

Puppen-Perrücken

garantiert reines Naturhaar.

Reparaturen an Haarletten und Perrücken werden in sauberster Weise ausgeführt.

Haarnetze

mit und ohne Gummi in verschiedenen Farben sowie

Parfümerien, Haaröle u. Pomaden

empfehle zu soliden Preisen

A. Rose, Friseur,

Königsbrückerstrasse.